

Mutter und Tochter regieren Epponia

Eppisburg (me).

Zum Faschingsauftakt der Faschingsgesellschaft Epponia hieß Präsident Rainer Egger vergangenen Samstag neben zahlreichen Aktiven und Freunden des Vereins etliche Vertreter der örtlichen Vereine sowie den 1. Bürgermeister der Gemeinde Holzheim, Erhard Friegel, zum diesjährigen "11.11.-Ball" in der Vereinshalle Eppisburg willkommen.

Bevor die Ballbesucher das Tanzbein zu den Klängen der Tanzkapelle "Duo Fantastico" schwingen durften, stellte Präsident Egger die gesamte große aktive Mannschaft der kommenden Saison vor und stieß mit ihnen mit einem Glas Sekt auf den Beginn der fünften Jahreszeit an. Nachdem jeder der Gäste einen Tipp abgeben durfte, wer sich wohl hinter den neuen Regenten verbirgt, wurde das große Geheimnis gelüftet: Seine Hoheit Prinz Michael I. (Falkenstein) regiert zusammen mit Ihrer Lieblichkeit Prinzessin Kathrin I. (Wagner) die Faschingsaison 2006/07. Die 24-jährige Steuerfachangestellte und der 26 Jahre alte Maurermeister, die seit zwei Jahren in der gemeinsamen Wohnung in Eppisburg beheimatet sind, sind beide keine unbeschriebenen Blätter, was die närrische Zeit anbelangt.

Mit vier Jahren begonnen

So hat Kathrin schon im Alter von vier Jahren bei der Epponia-Kindergarde mitgetanzt, war bereits kleine Prinzessin, tanzt nun seit Jahren im Epponia-Showtanz und gehört seit letztem Jahr zu den Trainern des Kindershowtanzen bzw. der Teenie-Showtanzgruppe. Für den gebürtigen Villenbacher, der sich jahrelang am Gundelfinger Fastnachtstreiben als Hofnarr, Showtänzer und Mitglied des überall bekannten Gundelfinger Männerballetts beteiligte, ist es die erste aktive Saison im Eppisburger Fasching.

Die kleinen Epponia-Regenten sind Prinz Michael II. (Dehlau) und Kathrins Tochter Prinzessin Natalie II. (Granzer).

Bei der obligatorischen Schlüsselübergabe wünschte 1. Bürgermeister Friegel den Prinzenpaaren während ihrer Amtszeit viel Glück und Geschick und der gesamten Epponia-Mannschaft einen gelungenen Hofball am 13. Januar im Vereinszentrum Holzheim und ein erfolgreiches Schubkarrenrennen am 21. Januar.